



Johnson & Johnson

International Health Care
Business Integrity für
Mittelspersonen/-
unternehmen

Willkommen

Willkommen im Compliance-Schulungsmodul International Health Care Business Integrity von Johnson & Johnson für Mittelspersonen/-unternehmen.

Diese Schulung richtet sich an Geschäftsleitungen und Mitarbeiter von Mittelspersonen/-unternehmen (TPIs), die im Namen eines Johnson & Johnson Unternehmens mit Health Care Professionals (HCPs) oder Government Officials (GOs) interagieren.

Dieses Modul hilft Ihnen dabei, die geltenden Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien zu verstehen und einzuhalten, damit:

- Ihre Interaktionen mit HCPs stets auf die Vorteile der Produkte von Johnson & Johnson für die Patienten ausgerichtet sind
- Ihre Interaktionen mit GOs rechtlich zulässig, ethisch und glaubhaft sind



Lernziele

Wenn Sie dieses Schulungsmodul abgeschlossen haben, sollten Sie in der Lage sein:



Die Complianceverpflichtungen von Johnson & Johnson Unternehmen und ihren TPIs in Bezug auf Anti-Korruptions- und Bestechungsschutzgesetze im Zusammenhang mit GOs zu beschreiben



Johnson & Johnson Richtlinienanforderungen für TPIs, die mit HCPs oder GOs interagieren, auflisten



TPIs, GOs und HCPs zu identifizieren



Zentrale Punkte von Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien bezüglich Interaktionen zwischen TPIs und HCPs wiederzugeben



Zentrale Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionskonzepte zu erklären



Zentrale Punkte von Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien bezüglich Interaktionen zwischen TPIs und GOs wiedergeben

Unsere Verpflichtung zur Einhaltung sämtlicher Gesetze

Johnson & Johnson Unternehmen und Dritte, die in ihrem Namen handeln, müssen die Gesetze der Länder einhalten, in denen sie Geschäfte betreiben, einschließlich der Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze. Johnson & Johnson besitzt mehr als 265 Tochterunternehmen, die in 60 Ländern tätig sind. Fast alle diese Länder haben ihre eigenen Gesetze:

- Gesetze, die Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsbestimmungen in Bezug auf GOs beinhalten
- Gesetze, die Bestechung im zivilrechtlichen Bereich verbieten

Da Johnson & Johnson ein US-amerikanisches Unternehmen ist, unterliegen Johnson & Johnson und seine Tochterunternehmen, unabhängig davon, wo sie sich auf der Welt befinden, neben lokalen Gesetzen auch US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen.



Wichtige Rollen

Um geltende Gesetze und Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien einhalten zu können, müssen Sie verstehen, wie drei Schlüsselrollen definiert werden.



Mittelspersonen/-unternehmen (TPIs)

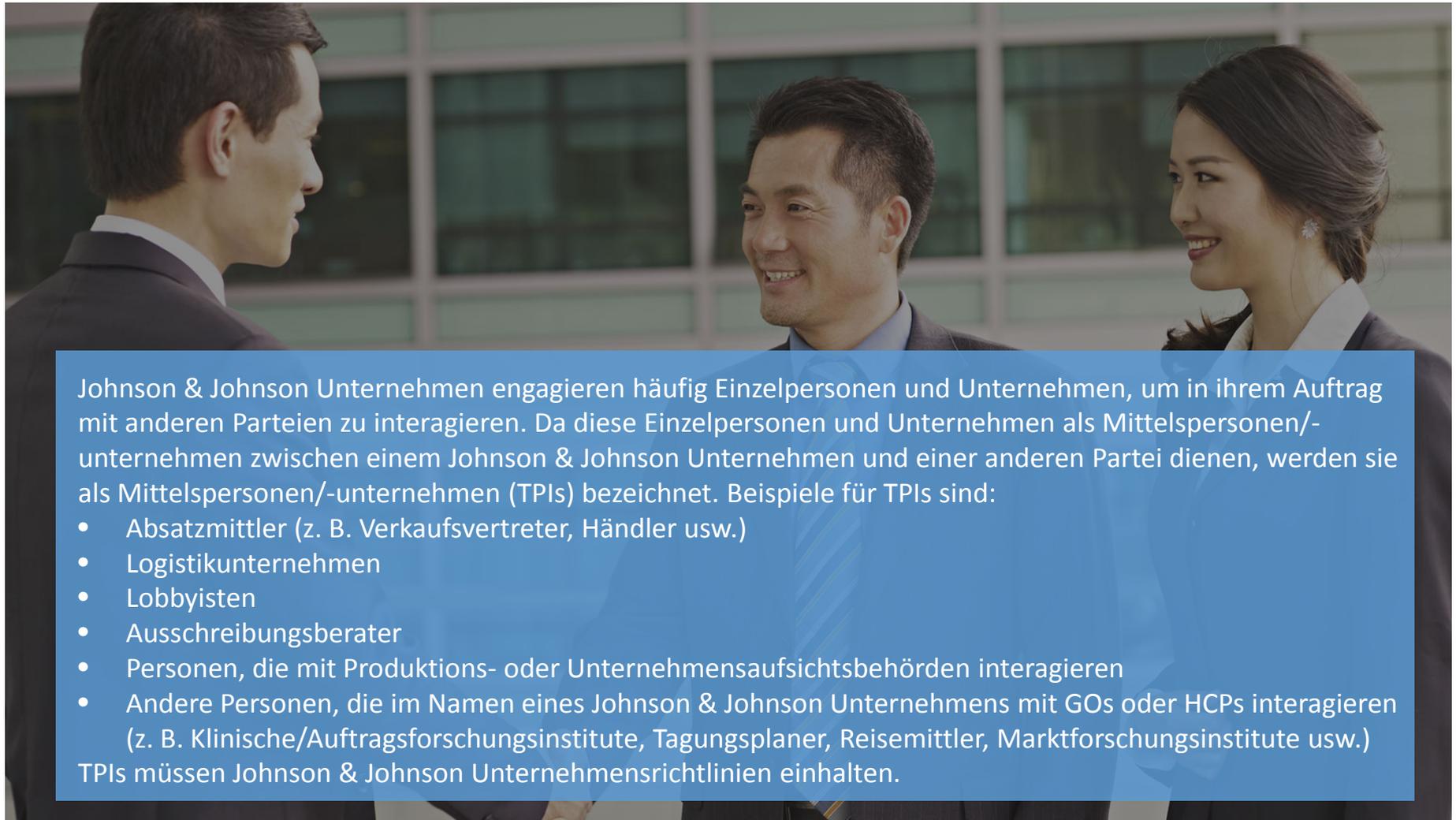


Health Care Professionals (HCPs)



Government Officials (GOs)

Wichtige Rollen - Mittelspersonen/-unternehmen (TPIs)

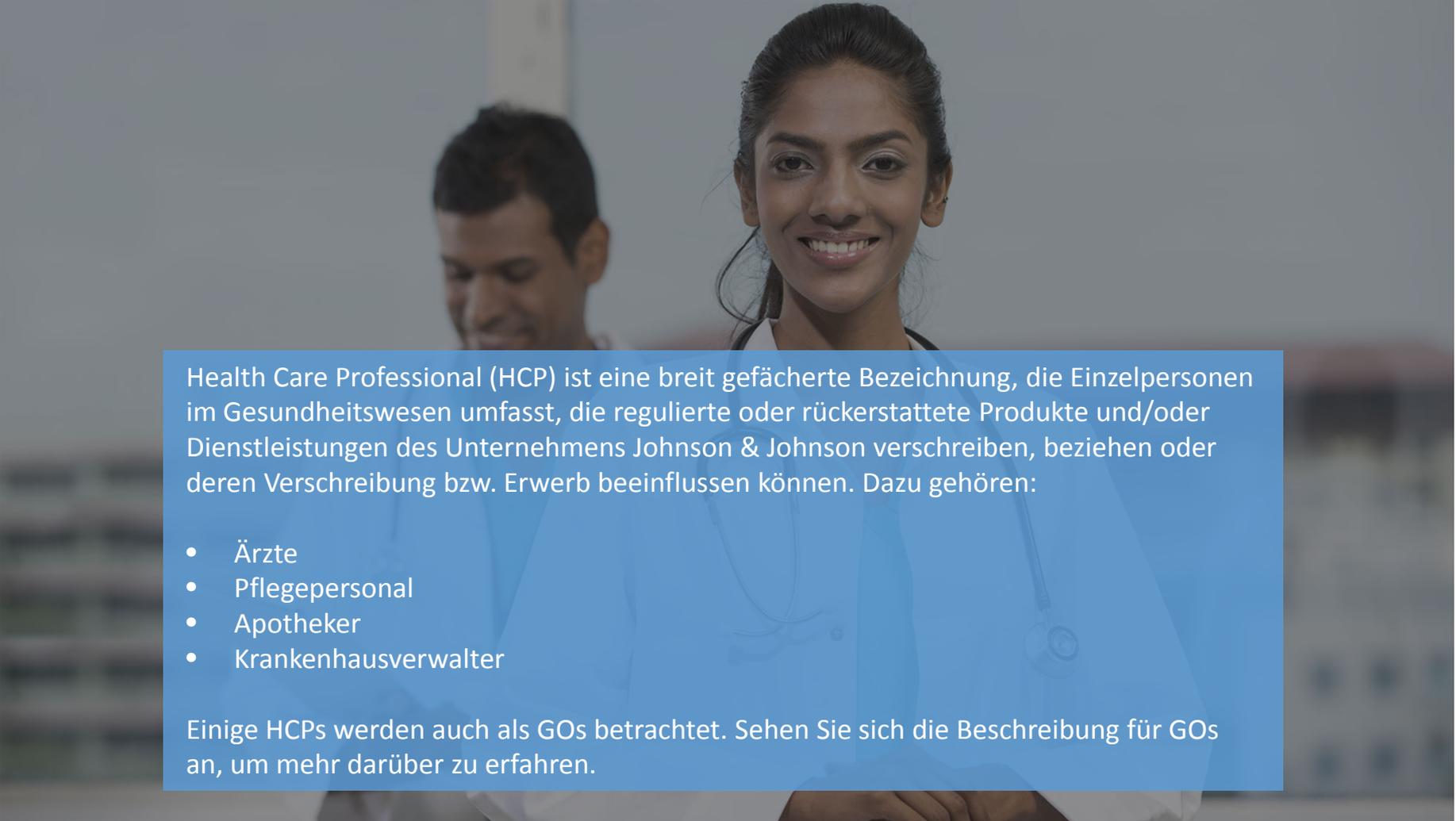


Johnson & Johnson Unternehmen engagieren häufig Einzelpersonen und Unternehmen, um in ihrem Auftrag mit anderen Parteien zu interagieren. Da diese Einzelpersonen und Unternehmen als Mittelspersonen/-unternehmen zwischen einem Johnson & Johnson Unternehmen und einer anderen Partei dienen, werden sie als Mittelspersonen/-unternehmen (TPIs) bezeichnet. Beispiele für TPIs sind:

- Absatzmittler (z. B. Verkaufsvertreter, Händler usw.)
- Logistikunternehmen
- Lobbyisten
- Ausschreibungsberater
- Personen, die mit Produktions- oder Unternehmensaufsichtsbehörden interagieren
- Andere Personen, die im Namen eines Johnson & Johnson Unternehmens mit GOs oder HCPs interagieren (z. B. Klinische/Auftragsforschungsinstitute, Tagungsplaner, Reisemittler, Marktforschungsinstitute usw.)

TPIs müssen Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien einhalten.

Wichtige Rollen - Health Care Professionals (HCPs)



Health Care Professional (HCP) ist eine breit gefächerte Bezeichnung, die Einzelpersonen im Gesundheitswesen umfasst, die regulierte oder rückerstattete Produkte und/oder Dienstleistungen des Unternehmens Johnson & Johnson verschreiben, beziehen oder deren Verschreibung bzw. Erwerb beeinflussen können. Dazu gehören:

- Ärzte
- Pflegepersonal
- Apotheker
- Krankenhausverwalter

Einige HCPs werden auch als GOs betrachtet. Sehen Sie sich die Beschreibung für GOs an, um mehr darüber zu erfahren.

Wichtige Rollen - Government Officials (GOs)

Government Officials (GOs) umfassen Einzelpersonen, die nach lokalem Recht konkret als GOs definiert sind. Dazu gehören:

- Mitarbeiter von Aufsichtsbehörden
- Zollbeamte
- Angestellte der Steuerbehörden
- Die meisten Mitarbeiter öffentlicher Krankenhäuser
- Amtsträger und andere für Produktgenehmigungen, Lizenzen und Registrierungen zuständige Personen

GOs schließen auch HCPs ein, die in einem Krankenhaus oder einer anderen staatseigenen oder staatlich betriebenen Einrichtung angestellt sind oder im Namen von solchen handeln, wie z. B. HCPs, die in öffentlichen Krankenhäusern oder an staatlichen Universitäten arbeiten. Diese HCPs sollten als GOs betrachtet werden, auch wenn sie nach lokalem Recht nicht als GOs gelten.

Inwiefern ist Compliance für TPIs ein relevantes Thema?

Nach Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen kann ein Johnson & Johnson Unternehmen haftbar gemacht werden, wenn ein TPI:

- Bestechungsgelder anbietet oder zahlt, oder
- einem GO beim Versuch, Johnson & Johnson Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen, oder beim Versuch, eine Regierungsbehörde dahingehend zu beeinflussen, dass ein Johnson & Johnson Unternehmen begünstigt wird, andere Wertgegenstände anbietet oder verschafft oder zu dessen Vorteil anbietet oder verschafft.

Aus diesem Grund untersagt Johnson & Johnson seinen TPIs ausdrücklich, einem HCP oder einem GO etwas von Wert anzubieten oder zu zahlen, um eine Entscheidung dieser Person zu beeinflussen (z. B. zum Einkauf von Johnson & Johnson Produkten, zur Zulassung eines Produkts, zur Erzielung einer Produktregistrierung usw.).



Wissenstest

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um zu sehen, wie gut Sie HCPs und GOs identifizieren können. Geben Sie für die folgenden Personen jeweils an, ob er/sie ein HCP, ein GO oder beides ist, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen auswählen.

HCP	GO	Einzelperson
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Apotheker, der in einem privaten Krankenhaus arbeitet
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Verwaltungsangestellter, der in einem öffentlichen Krankenhaus arbeitet
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Zollbeamter
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Arzt in einer Privatpraxis, der an den Wochenenden außerdem an einer staatlichen Einrichtung lehrt

Wissenstest - Richtige Antwort

Geben Sie für die folgenden Personen jeweils an, ob er/sie ein HCP, ein GO oder beides ist, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen auswählen.

HCP	GO	Einzelperson
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Apotheker, der in einem privaten Krankenhaus arbeitet
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Verwaltungsangestellter, der in einem öffentlichen Krankenhaus arbeitet
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Zollagent
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Arzt in einer Privatpraxis, der an den Wochenenden außerdem an einer staatlichen Einrichtung lehrt

Die richtigen Antworten werden angezeigt.

Was muss man sich unter einem Verstoß vorstellen?

Ein oder mehrere US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze werden verletzt, wenn eine **betroffene Person** (wie etwa ein Johnson & Johnson Unternehmen oder seine TPIs) einem **ausländischen Amtsträger** etwas **von Wert** entweder **direkt oder indirekt** (etwa über einen unabhängigen Absatzmittler) anbietet, um **eine Geschäftsverbindung zu etablieren oder zu pflegen** und somit einen **Bestechungsversuch** unternimmt.

In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über die jeweilige Bedeutung dieser hervorgehobenen Begriffe.

Wer sind Betroffene Personen?

Nach US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen, umfassen **Betroffene Personen**:

- Ausgeber von Namensaktien in den USA
- Alle US-Bürger, Einwohner, Unternehmen und Niederlassungen im Ausland von US-Unternehmen, einschließlich ausländischer Angestellter sowie ausländischer Vertreter oder Händler
- Ausländische Unternehmen oder Einzelpersonen, die an Korruptionsvorgängen beteiligt sind, während sie sich auf US-amerikanischem Boden befinden



Was ist „Etwas von Wert“?

Etwas von Wert umfasst Vorteile JEGLICHER ART, die einem Empfänger angeboten und verschafft werden.

Beispiele hierfür sind:

- Bargeld, Kostenerstattungen, aufwendige Reisen, nicht monetäre Geschenke an einen Amtsträger
- Stipendien oder gemeinnützige Spenden im Namen eines Amtsträgers
- Vorteile an eine private Person oder Organisation auf Geheiß eines Amtsträgers



Diese Definition findet Anwendung auf Handlungen, die eine Bestechungszahlung unterstützen, nicht nur auf die Zahlung selbst.

Was ist direkte oder indirekte Kenntnis?

Einer Betroffenen Person ist es untersagt, Zahlungen vorzunehmen oder Angebote/Versprechen auf eine Zahlung zu machen in dem Wissen, dass diese Zahlungen ganz oder teilweise **direkt oder indirekt** einem ausländischen Amtsträger gegeben werden, um die Handlungen dieses Amtsträgers zu beeinflussen.

Wissentlich bedeutet:

- Gewährsein
- Die Überzeugung, dass eine solche Situation existiert oder sich einstellen wird
- Eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass eine solche Situation vorliegt, sofern die Person nicht vom Gegenteil überzeugt ist

Vorsätzliches Wegsehen bezeichnet die wissentliche Nichtbeachtung oder vorsätzliche Ignoranz bekannter Umstände, die auf einen Verstoß gegen Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen hindeuten. Vorsätzliches Wegsehen stellt einen Verstoß gegen Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze dar.



Welche Personen fallen unter die Kategorie „Ausländische Amtsträger“?

GOs von außerhalb der USA werden als **Ausländische Amtsträger** betrachtet.

Der Begriff „Ausländische Amtsträger“ ist auf allen Ebenen sehr weit gefasst und bezeichnet u. a.:

- Internationale Organisationen, Kandidaten für politische Ämter und Parteien, staatseigene oder staatlich betriebene Unternehmen und Regierungsmitarbeiter
- Privatpersonen, die in amtlicher Eigenschaft handeln, einschließlich Berater und Betreuer bei offiziellen Anlässen
- GOs, die in der Gesundheitsversorgung beschäftigt sind, wie Ärzte, Krankenschwestern, und Einkaufsmitarbeiter, die in staatseigenen Krankenhäusern oder an Universitäten angestellt sind

Diese weit gefasste Definition wird von US-Vollzugsbeamten angewandt, auch wenn diese Personen nach lokalem Recht nicht als GOs gelten.



Dient die Zahlung dem Zweck, eine „Geschäftsverbindung zu etablieren oder zu pflegen“?

An ausländische Amtsträger und/oder deren Familie oder zu deren Vorteil geleistete Zahlungen, um **eine Geschäftsverbindung zu etablieren oder zu pflegen**, sind NICHT zulässig, wenn diese Zahlungen das Ziel verfolgen:

- Eine Amtshandlung oder Entscheidung zu beeinflussen
- Einen Amtsträger dazu zu veranlassen, entgegen seiner Pflichten bestimmte Handlungen vorzunehmen oder zu unterlassen
- Sich einen unzulässigen Vorteil zu sichern
- Einen Amtsträger zur Einflussnahme auf Regierungshandlungen zu bewegen

Solche Zahlungen können gegen Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze verstoßen, auch wenn sie nicht mit einer konkreten Geschäftsmöglichkeit in Zusammenhang stehen.



Liegt ein „Bestechungsversuch“ vor?

Ein **Bestechungsversuch** liegt vor, wenn ein Vorteil gewährt oder angeboten wird, um einen ausländischen Amtsträger dazu zu bewegen, seine bzw. ihre Position oder Befugnisse durch bestimmte Handlungen oder Unterlassungen zu missbrauchen oder auszunutzen.

Es wird von einem Bestechungsversuch ausgegangen, wenn ein Geschenk, eine Zahlung, ein Bestechungsgeld oder ein bestimmtes Angebot unterbreitet wird, um im Gegenzug von einem Amtsträger einen Vorteil zu erhalten.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Bestechung erfolgreich war oder nicht, um von einem Bestechungsversuch auszugehen.



Wissenstest

Hier finden Sie eine kurze Übung, mit der Sie Ihr Wissen überprüfen können. Welche der folgenden Aussagen sind nach den US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen wahr? Geben Sie an, welche Aussagen wahr sind, indem Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Wahr** klicken.

WAHR

Aussagen

- Ein ausländischer Angestellter in einem US-Unternehmen ist keine betroffene Person.
- „Etwas von Wert“ beinhaltet gemeinnützige Spenden im Namen eines Amtsträgers.
- Vorsätzliches Wegsehen bei Bestechung und Korruption stellt einen Verstoß gegen die US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze dar.
- Ein Arzt, der an einer staatlichen Universität außerhalb der USA arbeitet, gilt als ausländischer Amtsträger.
- Nur eine erfolgreiche Bestechung gilt als Verstoß gegen die US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze.

Wissenstest - Richtige Antwort

Hier finden Sie eine kurze Übung, mit der Sie Ihr Wissen überprüfen können. Welche der folgenden Aussagen sind nach den US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen wahr? Geben Sie an, welche Aussagen wahr sind, indem Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Wahr** klicken.

WAHR

Aussagen

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Ein ausländischer Angestellter in einem US-Unternehmen ist keine betroffene Person. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ein „Wertgegenstand“ beinhaltet gemeinnützige Spenden im Namen eines Amtsträgers. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vorsätzliches Wegsehen bei Bestechung und Korruption stellt einen Verstoß gegen die US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze dar. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ein Arzt, der an einer staatlichen Universität außerhalb der USA arbeitet, gilt als ausländischer Amtsträger. |
| <input type="checkbox"/> | Nur eine erfolgreiche Bestechung gilt als Verstoß gegen die US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze. |

Die richtigen Antworten werden angezeigt.

Pflichten von TPIs

Drittparteien, die im Namen eines Johnson & Johnson Unternehmens mit GOs oder HCPs interagieren oder Geschäfte betreiben, müssen die untenstehenden Anforderungen erfüllen.



Sich umfassenden Prüfungen unterziehen



Anti-Korruptionsschulungen absolvieren



Fehlerfreie Geschäftsbücher und Unterlagen führen

Pflichten von TPIs - Due Diligence

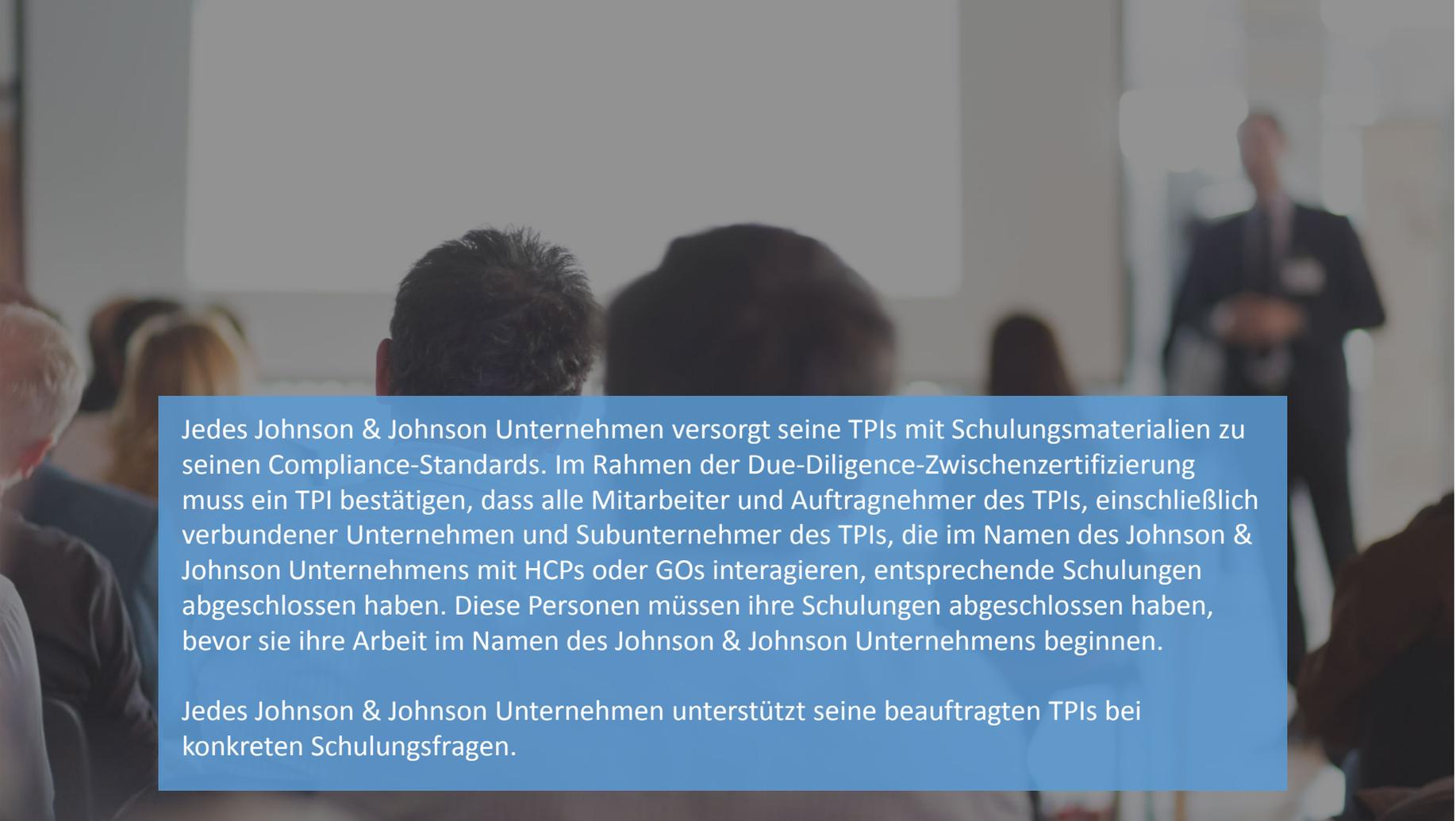
Alle von Johnson & Johnson Unternehmen beauftragten TPIs werden über einen umfassenden, dokumentierten Due Diligence-Prozess ausgewählt. Due Diligence-Prozesse erfolgen für Vertragsänderungen und gegebenenfalls für Sub-Mittelspersonen/-unternehmen.

Im Rahmen dieses Prozesses halten Johnson & Johnson Unternehmen ihre Beziehungen mit TPIs in schriftlichen Vereinbarungen fest, die entsprechende Garantien des TPI beinhalten bezüglich der Beachtung von:

- Allen geltenden Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetzen
- Rechten von Johnson & Johnson Unternehmen, Geschäftsbücher und Unterlagen im Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen einzusehen
- Rechten von Johnson & Johnson Unternehmen, den Vertrag aufgrund eines Verstoßes gegen Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze zu kündigen

Jedes Johnson & Johnson Unternehmen stellt den TPIs, die es beauftragt, spezielle Due Diligence-Anweisungen bereit.

Pflichten von TPIs - Anti-Korruptionsschulung



Jedes Johnson & Johnson Unternehmen versorgt seine TPIs mit Schulungsmaterialien zu seinen Compliance-Standards. Im Rahmen der Due-Diligence-Zwischenzertifizierung muss ein TPI bestätigen, dass alle Mitarbeiter und Auftragnehmer des TPIs, einschließlich verbundener Unternehmen und Subunternehmer des TPIs, die im Namen des Johnson & Johnson Unternehmens mit HCPs oder GOs interagieren, entsprechende Schulungen abgeschlossen haben. Diese Personen müssen ihre Schulungen abgeschlossen haben, bevor sie ihre Arbeit im Namen des Johnson & Johnson Unternehmens beginnen.

Jedes Johnson & Johnson Unternehmen unterstützt seine beauftragten TPIs bei konkreten Schulungsfragen.

Pflichten von TPIs - Geschäftsbücher und Unterlagen

Johnson & Johnson Unternehmen sind verpflichtet, alle Aufwendungen aufzuzeichnen. Alle Johnson & Johnson Unternehmen erwarten von ihren TPIs, dass sie ihnen dies gleichtun.

Alle Rechnungen, Lastschriften und andere ergänzende Unterlagen, die als Beleg für von TPIs getätigte Zahlungen dienen, die von einem Johnson & Johnson Unternehmen beauftragt sind, müssen:

- Eindeutig sein
- Transparent sein
- Eine exakte Beschreibung der fälligen Zahlung beinhalten

Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien zu HCP-Interaktionen

TPIs, die im Namen eines Johnson & Johnson Unternehmens mit HCPs interagieren, müssen die Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien bezüglich HCPs verstehen und einhalten:

- Vereinbarungen über die Dienstleistungsvergütung
- Verpflegung, Reisen, Unterkunft und andere Bewirtungsausgaben
- Überreichung von Geschenken oder anderen Wertgegenständen

In diesem Abschnitt werden die zentralen Punkte dieser Unternehmensrichtlinien zusammengefasst.

Hinweis: TPIs müssen ferner alle anderen Unternehmensrichtlinien verstehen und einhalten, über die sie möglicherweise von einem Johnson & Johnson Unternehmen in Kenntnis gesetzt werden.



Wissenstest

Hier finden Sie eine Frage zu HCP-Vereinbarungen über die Einzelleistungsvergütung. Nehmen Sie für einen Moment an, ein Johnson & Johnson Unternehmen hätte Sie angefragt, einen HCP als Programmredner aufzustellen. Was sind Ihrer Meinung nach triftige Gründe dafür, einen HCP als Redner zu engagieren?

- Der HCP verfügt über die entsprechende Qualifikation, um über das Thema zu sprechen.
- Sie wollen den HCP motivieren, häufiger Johnson & Johnson Produkte zu verschreiben.
- Der HCP verschreibt in der Regel Johnson & Johnson Produkte und Sie möchten sich gegenüber dem HCP dafür erkenntlich zeigen.
- Es ist aus geschäftlichen Gründen tatsächlich notwendig, den HCP als Redner zu gewinnen.

Wissenstest

Hier finden Sie eine Frage zu HCP-Vereinbarungen über die Einzelleistungsvergütung. Nehmen Sie für einen Moment an, ein Johnson & Johnson Unternehmen hätte Sie angefragt, einen HCP als Programmredner aufzustellen. Was sind Ihrer Meinung nach triftige Gründe dafür, einen HCP als Redner zu engagieren?

- Der HCP verfügt über die entsprechende Qualifikation, um über das Thema zu sprechen.
- Sie wollen den HCP motivieren, häufiger Johnson & Johnson Produkte zu verschreiben.
- Der HCP verschreibt in der Regel Johnson & Johnson Produkte und Sie möchten sich gegenüber dem HCP dafür erkenntlich zeigen.
- Es ist aus geschäftlichen Gründen tatsächlich notwendig, den HCP als Redner zu gewinnen.

Die richtigen Antworten werden angezeigt.

Vereinbarungen über die Einzelleistungsvergütung mit HCPs

Vereinbarungen über die Dienstleistungsvergütung mit HCPs (wie etwa Verträge als Redner, Beiratsmitglieder, Schulungsberater usw.) muss ein begründeter, dokumentierter Geschäftsbedarf zugrunde liegen und sie dürfen niemals als Entschädigung oder Vergütung für gegenwärtige oder erwartete Aufträge abgeschlossen werden.

- Leistungen müssen in einer detaillierten Vereinbarung dokumentiert werden, in der das gesamte Vergütungspaket beschrieben wird. (Wenden Sie sich zwecks Beispielen an Ihren Johnson & Johnson Ansprechpartner).
- Die Vergütungen müssen einen fairen Marktwert der geleisteten Leistungen aufweisen.
- Die erbrachten Dienstleistungen müssen dokumentiert werden, bevor die Zahlung erfolgt.
- Rechnungen müssen detailliert genug sein, um eine ordnungsgemäße Buchhaltung und angemessene Prüfung zu ermöglichen.
- Damit verbundene Ausgaben für Reisen, Unterbringung und Bewirtung müssen angemessen und verhältnismäßig sein und dürfen keine Ausflüge, unbegründete Verlängerungen oder zusätzliche Personen umfassen, die keine Leistungen für Johnson & Johnson erbringen.



Szenario 1

Szenario

Antwort

Wie sieht es mit der Planung von Verpflegung und Unterbringung für HCPs aus? Angenommen ein Johnson & Johnson Unternehmen hat Sie angefragt, eine Schulung für einen HCP zu einer neuen OP-Technik zu koordinieren. Der HCP ist der renommierteste Herzchirurg im Land. Sie wissen zufällig, dass dieser Chirurg ein nahe gelegenes Luxushotel bevorzugt. Die Zimmerpreise des Hotels sind jedoch höher als die in den Johnson & Johnson Richtlinien für HCP-Unterbringungskosten angegebenen Beträge.

Was sollten Sie tun?

Rufen Sie die nächste Seite auf, um die Antwortmöglichkeiten durchzugehen.



Szenario 1

Szenario

Antwort

Welche der folgenden Vorgehensweisen wären Ihrer Meinung nach akzeptabel? Wählen Sie alle zutreffenden Punkte aus.

- Sie buchen für den Chirurgen ein anderes Hotel zu einem Preis, der innerhalb der Johnson & Johnson Richtlinien liegt
- Sie buchen für den Chirurgen dieses Hotel, auch wenn die Preise dafür über den Johnson & Johnson Richtlinien liegen
- Sie buchen für den Chirurgen dieses Hotel und zahlen die Differenz zwischen dem in den Johnson & Johnson Richtlinien vorgesehenen Betrag und dem tatsächlichen Hotelpreis aus eigener Tasche

Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück, wenn Sie das Szenario noch einmal anschauen möchten.

Rufen Sie die nächste Seite auf, um Ihr Feedback zu überprüfen.



Szenario 1

FEEDBACK

Die einzig richtige Vorgehensweise ist, für den Chirurgen ein anderes Hotel zu einem Preis, der innerhalb der Johnson & Johnson Richtlinien liegt, zu buchen.

Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück, wenn Sie das Szenario noch einmal anschauen möchten.



Szenario 2

Szenario

Antwort

Lassen Sie uns ein anderes Szenario ansehen, bei dem die Verpflegung und Unterbringung für einen HCP geplant werden sollen. Angenommen ein Johnson & Johnson Unternehmen hat Sie angefragt, eine weitere Schulung für einen HCP zu koordinieren. Sie wissen zufällig, dass er ein großer Sportfan ist. Ihr Unternehmen hat eine Vip-Lounge im Sportstadion vor Ort und genau an dem Wochenende, an dem der HCP in der Stadt sein wird, findet dort eine Veranstaltung statt.

Was sollten Sie tun?

Rufen Sie die nächste Seite auf, um die Antwortmöglichkeiten durchzugehen.



Szenario 2

Szenario

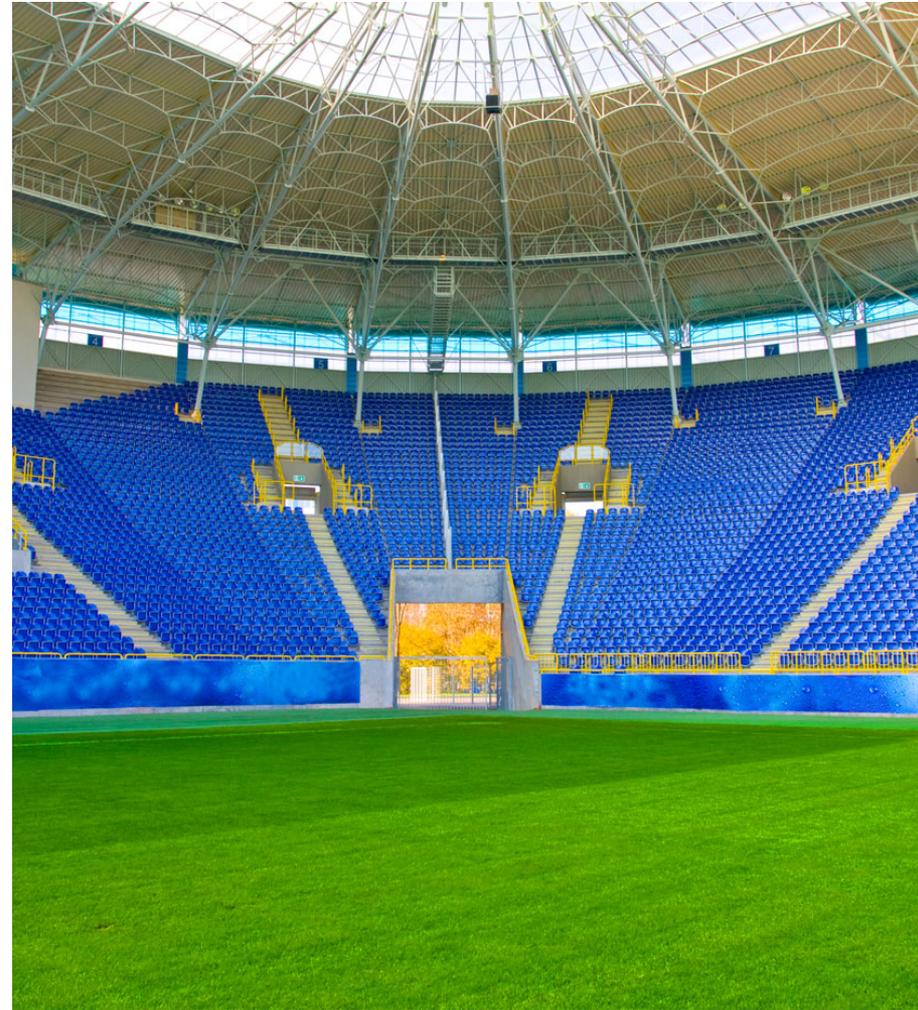
Antwort

Welche der folgenden Vorgehensweisen wären Ihrer Meinung nach akzeptabel? Wählen Sie alle zutreffenden Punkte aus.

- Sie laden den HCP in die Vip-Lounge Ihres Unternehmens ein, um die Veranstaltung zu verfolgen, informieren ihn jedoch darüber, dass er für sein Essen und seine Getränke selbst aufkommen muss.
- Sie laden den HCP nicht zur Veranstaltung ein, da es gegen die Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien verstößt, einem HCP Unterhaltungs- oder Erholungsangebote zu unterbreiten.
- Sie stellen dem HCP Tickets für billigere Sitzplätze für die Veranstaltung bereit.

Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück, wenn Sie das Szenario noch einmal anschauen möchten.

Rufen Sie die nächste Seite auf, um Ihr Feedback zu überprüfen.



Szenario 2

FEEDBACK

HCPs dürfen keine Unterhaltungs- oder Erholungsangebote unterbreitet werden. Die einzig richtig Vorgehensweise ist, den HCP nicht zur Veranstaltung einzuladen.

Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück, wenn Sie das Szenario noch einmal anschauen möchten.



Verpflegung, Reisen, Unterkunft und andere Bewirtungsausgaben

Sollte es erlaubt sein, einem HCP Bewirtung, Reisen oder Unterbringung anzubieten (wie etwa im Rahmen einer Vereinbarung über die Dienstleistungsvergütung), gelten folgende Anforderungen:

- Angemessene, dokumentierte Ausgaben für Reisen, Unterbringung und Bewirtung müssen in Übereinstimmung mit der Johnson & Johnson Travel and Entertainment Policy und anwendbaren lokalen Richtlinien erstattet werden.
- Der Veranstaltungsort eines Meetings mit einem HCP muss für den Austausch von geschäftlichen oder wissenschaftlichen Informationen geeignet und förderlich sein.
- Mahlzeiten und Erfrischungen müssen von geringem Wert sein und dem geschäftlichen Teil des Meetings in Bedeutung und Zeit untergeordnet sein.
- HCPs dürfen keine Unterhaltungs- oder Erholungsangebote unterbreitet werden.
- Zahlungen müssen an erreichte Zwischenziele und/oder Arbeitsergebnisse gebunden sein; es dürfen keine Vorauspauschalen ausgezahlt werden.
- Für eintägige Veranstaltungen und/oder kleinere Geldbeträge gelten keine Ausnahmen.

Szenario 3

Szenario

Antwort

Werfen wir nun einen Blick auf Geschenke an HCPs. Angenommen Sie suchen einen HCP im Namen eines Johnson & Johnson Unternehmens auf. In dem Land des HCP steht ein Feiertag bevor und es ist dort üblich, der Person, die man besucht, zu dieser Zeit ein kleines Geschenk mitzubringen. Sie möchten ihr etwas mitbringen. Was müssen Sie bei der Wahl eines geeigneten Geschenks bedenken?

Rufen Sie die nächste Seite auf, um die Antwortmöglichkeiten durchzugehen.



Szenario 3

Szenario

Antwort

Was müssen Sie bei der Wahl eines geeigneten Geschenks für den HCP bedenken? Wählen Sie alle zutreffenden Punkte aus.

- Es sollte den lokalen Gepflogenheiten entsprechen.
- Es sollte den Johnson & Johnson Richtlinien für Geschenke an HCPs entsprechen.
- Es sollte von ausreichendem Wert sein, um den HCP zu beeindrucken.

Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück, wenn Sie das Szenario noch einmal anschauen möchten.

Rufen Sie die nächste Seite auf, um Ihr Feedback zu überprüfen.



Szenario 3

FEEDBACK

Das Geschenk sollte den lokalen Gepflogenheiten entsprechen und den Johnson & Johnson Richtlinien für Geschenke an HCPs entsprechen.

Obwohl die Richtlinien von J&J eventuell gelegentlich Geschenke an HCPs gestatten, beachten Sie bitte, dass örtliche Richtlinien strenger sein können. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Johnson & Johnson Ansprechpartner.

Kehren Sie zur vorherigen Seite zurück, wenn Sie das Szenario noch einmal anschauen möchten.



Geschenke an HCPs

HCPs können gelegentlich Geschenke überreicht werden, vorausgesetzt sie entsprechen den Johnson & Johnson Richtlinien.

Geschenke an HCPs sollten:

- Bescheiden, von geringem Wert und üblich sein
- Nach lokalen Gesetzen oder Vorschriften zulässig sein
- Einen pädagogischen oder wissenschaftlichen Wert haben
- Einen Patientennutzen haben
- Für die Aufgaben des HCPs von Bedeutung sein
- Nicht durch örtliche Wirtschaftsverbände/Branchenregelungen eingeschränkt sein

Obwohl die Richtlinien von J&J eventuell gelegentlich Geschenke an HCPs gestatten, beachten Sie bitte, dass örtliche Richtlinien strenger sein können. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Johnson & Johnson Ansprechpartner.

Geldgeschenke an HCPs sind unter KEINEN Umständen zulässig. Dies schließt Zahlungsmittel-äquivalente wie etwa Geldkarten ein.

Wissenstest

Wir haben bereits über Geschenke an HCPs gesprochen, doch wie sieht es mit Geschenken an GOs aus? Gelten die Richtlinien für HCP-Geschenke auch für Geschenke an GOs?

Ja, es gelten dieselben Richtlinien.

Nein, die Richtlinien sind bei Geschenken an GOs viel strenger.

Nein, die Richtlinien sind bei Geschenken an GOs lockerer.

Wissenstest

Wir haben bereits über Geschenke an HCPs gesprochen, doch wie sieht es mit Geschenken an GOs aus? Gelten die Richtlinien für HCP-Geschenke auch für Geschenke an GOs?

Ja, es gelten dieselben Richtlinien.



Nein, die Richtlinien sind bei Geschenken an GOs viel strenger.

Nein, die Richtlinien sind bei Geschenken an GOs lockerer.

Die richtige Antwort wird angezeigt. Die Richtlinien sind bei Geschenken an GOs viel strenger.

Geschenke und Bewirtung für GOs

In den meisten Ländern unterliegen Regierungsmitarbeiter, gewählte oder ernannte Amtsträger und oftmals auch bezahlte oder ehrenamtliche Regierungsberater oder -ratgeber speziellen Ethikrichtlinien.

Im Allgemeinen ist es solchen Einzelpersonen untersagt, jedwede Geschenke oder Sonstiges Wert zu erbitten oder anzunehmen.

In den wenigen Fällen, in denen es zulässig ist, einem GO ein Geschenk oder anderen Vorteil zukommen zu lassen, sollte dieses Geschenk oder dieser Vorteil:

- Bescheiden und von geringem Wert sein
- Nicht den gesetzlich festgelegten Höchstwert überschreiten
- Den Bestimmungen lokaler Gesetze entsprechen

Geldgeschenke sind unter keinen Umständen zulässig.

Bewirtungsausgaben für GOs müssen angemessen und üblich sein und in Einklang mit der lokalen Gesetzgebung stehen.



Alle anderen Kontakte mit Regierungsmitarbeitern

Interaktionen mit Regierungsmitarbeitern /Amtsträgern umfassen unter anderem den Austausch mit:

- Produkt- und Unternehmensaufsichtsbehörden
- Prüfern
- Kontrolleuren
- Import-/Exportbehörden
- Preisaufsichtsbehörden
- Produktregistrierungspersonal
- Ausschreibungseinrichtungen
- Viele andere

TPIs müssen bei Geschäftsbeziehungen mit Regierungsmitarbeitern sämtliche lokale Gesetze befolgen und dürfen keinesfalls Leistungen mit der Absicht anbieten oder in Empfang nehmen, Entscheidungen zu beeinflussen.



Übersicht

Johnson & Johnson Unternehmen und Dritte, die in ihrem Namen handeln, müssen die Gesetze der Länder einhalten, in denen sie Geschäfte betreiben, einschließlich Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze.

Als Mitarbeiter oder Manager eines TPI wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien und Standards in Bezug auf Interaktionen von TPIs mit HCPS und GOs einhalten.

In dieser Schulung haben Sie lediglich eine kurze Zusammenfassung der in den Johnson & Johnson Unternehmensrichtlinien und dem Johnson & Johnson International Health Care Business Integrity (HCBI) Guide enthaltenen geltenden Richtlinien erhalten. Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Johnson & Johnson Ansprechpartner.



Die Credo-Hotline anrufen

Johnson & Johnson hat auch eine gebührenfreie Hotline, die Ihnen 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche zur Verfügung steht, um:

- Anonym ethische oder rechtliche Bedenken mitteilen zu können
- Fragen zu ethischen oder rechtlichen Bedenken stellen zu können

Eine Anleitung zur Verwendung der Hotline finden Sie unter:
www.credohotline.com.



Zustimmung

Ich habe an der Schulung zum *International Health Care Business Integrity Guide für Mittelspersonen/-unternehmen* teilgenommen und werde die mir vorgestellten Standards und Anforderungen einhalten. Ich habe auch Folgendes zur Kenntnis genommen:

- Johnson & Johnson Unternehmen legen großen Wert auf effektive Health Care Business Integrity Programme
- Die Johnson & Johnson Unternehmen verpflichten Mittelspersonen/-unternehmen, die beauftragt sind, in ihrem Namen zu handeln, US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze sowie alle geltenden lokalen Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsvorschriften einzuhalten.
- Johnson & Johnson Unternehmen untersagen es Mittelspersonen/-unternehmen strengstens, einem Government Official etwas anzubieten oder zu bezahlen, um Entscheidungen dieses Amtsträgers zu beeinflussen.
- Von Mittelspersonen/-unternehmen, die von Johnson & Johnson Unternehmen verpflichtet werden, wird erwartet, dass sie bestimmte Unternehmensrichtlinien und Unternehmensstandards im Rahmen ihrer Interaktionen mit Health Care Professionals und Government Officials einhalten.
- Der Vertrag zwischen dem Johnson & Johnson Unternehmen und der/dem Mittelspersonen/-unternehmen, die/das ich vertrete, kann aufgrund der Nichteinhaltung geltender Richtlinien oder aufgrund einer Verletzung der US-Bestechungsschutz- und Anti-Korruptionsgesetze, lokaler Anti-Korruptionsgesetze oder anderer lokaler Gesetze gekündigt werden.

Wenn Sie diesen Kurs im Selbststudium abschließen:

- Gehen Sie zur nächsten Seite, um die Urkunde auszudrucken (füllen Sie alle Felder auf der Urkunde aus).
- Scannen Sie die Urkunden ein, speichern Sie sie als Datei und senden Sie die Datei per E-Mail an <Name der Person oder Gruppe und E-Mail-Adresse einfügen>.
- Es wird empfohlen, eine Kopie Ihrer Urkunde für Ihre Unterlagen aufzubewahren.

Wenn Sie diesen Kurs im Rahmen einer Schulung abschließen:

- Vergessen Sie nicht, sich in der Teilnehmerliste einzutragen.
- Der Kursleiter reicht die Teilnehmerliste mit den Namen der Teilnehmer, der Kursbezeichnung und dem Abschlussdatum der Schulung wie folgt <Name der Person oder der Gruppe und E-Mail-Adresse einfügen> ein.

Abschlussurkunde

Mit der Urkunde wird bescheinigt, dass

Name

folgendes Schulungsprogramm absolviert hat:

**International Health Care Business Integrity
für Mittelspersonen/-unternehmen**

Abschlussdatum: _____

Unterschrift: _____